



Wolfgang Bosbach

Rechtsanwalt
Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzender des Innenausschusses
des Deutschen Bundestages

11011 Berlin – Platz der Republik 1
Büro: Paul- Löbe- Haus, Zi. 2.237
Telefon (030) 227- 7 3245
Telefax (030) 227- 7 6831
E-Mail: wolfgang.bosbach@bundestag.de
Internet www.wobo.de

Wahlkreisbüro
Am Stadion 18-24, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon (02202) 9 36 95-30
Telefax (02202) 93 27 00
E-Mail: wolfgang.bosbach@wk.bundestag.de

Berlin, 11.09.2012

„Grußwort für den Kölner Vergabetag 2012“

Sehr geehrte Damen und Herren,
aus der Ferne darf ich Sie als Schirmherr des Kölner Vergabetages 2012 herzlich im
Hotel Radisson Blue in Köln begrüßen.

Allein drei kleine Beispiele zeigen, wie vielschichtig sich der Themenkomplex des Vergaberechts darstellt: Öffentliche Aufträge stellen einen der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren dar, seit mehreren Jahren nimmt das Europäische Recht immer mehr Einfluss auf die öffentliche Auftragsvergabe und die elektronische Vergabepraxis gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Daher ist es nicht verwunderlich, dass sowohl auf Seiten der Auftraggeber, als auch auf Seiten der Auftragnehmer ein erhöhter Informationsbedarf besteht.

Der Kölner Vergabetag 2012 bietet Ihnen die Möglichkeit über diese und andere Themen untereinander, aber auch mit hochkarätigen Experten ins Gespräch zu kommen. Nutzen Sie die einmalige Chance sich mitsamt Ihren Anliegen und Aktivitäten vorzustellen und nehmen sie am Ende des Tages viele wichtige und hilfreiche Informationen mit in die alltägliche Vergabepraxis.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen informativen und höchst erfolgreichen
Kölner Vergabetag 2012.

Mit besten Grüßen

Ihr
Wolfgang Bosbach

Köln, den 11.10.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Kölner Vergabetag 2012,

öffentliche Aufträge bieten ein erhebliches Marktpotenzial. Jedes Jahr werden ca. 250 Milliarden Euro in der Bundesrepublik über öffentliche Vergaben umgesetzt. Auf Grund des komplizierten und undurchsichtigen Regelwerks scheuen dennoch viele Unternehmen die Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen. Hinzu kommt, dass auf vielen Märkten die öffentliche Hand als Monopolist auftritt. Um dennoch ein Mindestmass an Wettbewerb auf den betroffenen Märkten zu sichern, unterliegt das Beschaffungsverhalten der öffentlichen Hand strengen Regeln. Immer wenn, öffentliche Auftragsgeber, also Kommunen, Land aber auch öffentlich beherrschte Unternehmen, Lieferungen und Leistungen nachfragen, sollen durch transparente Verfahren die Durchsetzung staatlicher Marktmacht verhindert werden.

Die Industrie- und Handelskammer zu Köln bietet hierzu ein Informationsangebot, dass insbesondere den kleinen und mittleren Unternehmen den Einstieg in das öffentliche Auftragswesen erleichtert. (www.ihk-koeln.de)

Neben den rechtlichen und den Verfahrensfragen hat sich die elektronische Vergabe in den letzten Jahren als Schlüsselanwendung im Electronic Government erwiesen. In den auf europäischer und nationaler Ebene entwickelten E-Government-Strategien nimmt der Bereich der öffentlichen Auftragsvergabe eine Schlüsselstellung ein. Insbesondere wegen der im Vergabewesen ausgeprägten Förmlichkeit der Verfahrensabläufe eignet sich der Bereich des staatlichen Einkaufs von Sachgütern und Dienstleistungen in besonderer Weise für den Einsatz von I+K Technologien. Die Europäische Union hat sich zum Ziel gesetzt, in den nächsten Jahren die europaweiten Vergabeverfahren Medien druckfrei in elektronischer Form durchzuführen. Als Leitbild dient das Modell europaweit zugänglicher elektronischer Marktplätze, die einem grenzüberschreitenden Austausch von Werk- und Dienstleistungen zwischen öffentlichen Auftraggebern und Unternehmen aller Fachrichtungen ermöglichen.

Auch auf diesem Feld hat sich die Industrie- und Handelskammer zu Köln das Ziel gesetzt, die Herausforderungen des Electronic Government für ihre Mitgliedsunternehmen transparent zu machen. Die Kommunikation zwischen Wirtschaft und Verwaltung ist eine der wesentlichen Herausforderungen der Zukunft, um auch im Bereich der digitalen Wirtschaft auskunftsfähig bleiben zu können.

Das Programm des Kölner Vergabertages 2012 bietet mit den Vorträgen über aktuelle Themen und Herausforderungen ein praxisnahe Angebot. Das Expertenwissen der Referenten wird für die Teilnehmer eine ideale Basis schaffen, sich mit den wesentlichen Fragen der öffentlichen Auftragsvergabe zu beschaffen.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine inhaltsreiche Veranstaltung und einen angenehmen Aufenthalt in Köln.

Elisabeth Slapio
Geschäftsführerin, IHK Köln